

39. Tischtennis-Grenzlandcup 2012

Die Finalspiele am 30.06.12 in der Bezirkssporthalle Braunau brachten wieder einmal großen Sport, voller Emotionen und Spannung, und das alles bei tropischen Temperaturen.

Leider gab es jedoch kurz vor Turnierbeginn eine nicht so gute Nachricht, denn die Mannschaft von Union PRECIPLAST Ried im Traunkreis sagte ihr Erscheinen kurzfristig ab, so dass es leider auch nicht mehr möglich war, eine –andere – vierte Mannschaft für diesen Wettbewerb – Trostrunde - zu gewinnen. Als Konsequenz hieraus änderte die Turnierleitung, in Abstimmung mit den 3 Mannschaften – TTC Straubing e.V., TTV Linz AG und Union VKB Bank Braunau I -, den Spielmodus in „Jeder gegen Jeden“, allerdings bei verkürztem „W. Scheffler System“, Spielabbruch bei 6. Punkt.

Diesen Wettbewerb gewann die Mannschaft aus Straubing, die auch schon vor ein paar Jahren in der Hauptrunde fast den Finaleinzug geschafft hatte. Sie gewann mit 6:3 gegen Linz und spielte gegen Braunau 5:5 Unentschieden, hatte damit 3 Punkte auf der Habenseite. Im dritten Spiel setzte sich Linz gegen Braunau knapp mit 6:4 durch, war somit mit 2 Punkten Zweiter des Wettbewerbs, vor Braunau, das einen Punkt holte.

In dieser Runde war die Linzer Nr. 1, Günther Mistlberger, mit 4 Einzelsiegen der Beste, obwohl er erkennbar gesundheitlich angeschlagen war, sein Erfolg gegen Robert Doppermann/Braunau war nicht zwingend zu erwarten. Der Gesamtsieg ging aber verdient an die Mannschaft vom TTC Straubing e.V., dieses Team war ausgeglichen gut besetzt.

Als Fazit bleibt aber festzuhalten, dass dieser – hier erforderliche – Modus etwas abträglich für die Spannung war, ein „echtes KO-System“ ist einfach für diesen Cup besser!



Voller Spannung sahen die Spieler, Funktionsträger der teilnehmenden Mannschaften und die Turnierleitung der Auslosung der Hauptrunde entgegen. Diese war mit den Mannschaften des Titelverteidigers BSV Land OÖ, UNIQA Biesenfeld, Union AWD Vorchdorf und einer wohl erstmals gewählten Spielgemeinschaft aus Bayern und Österreich, nämlich der Mannschaften TSV Heining-Neustift mit ASKÖ Gross Traun, überaus stark besetzt.

In den Halbfinalspielen traf der Titelverteidiger aus Linz auf Vorchdorf, und die als Favorit gehandelte Mannschaft aus Biesenfeld musste sich mit der Spielgemeinschaft aus Heining/Traun auseinandersetzen.

Der Titelverteidiger, verstärkt mit seiner neuen Nr. 1, Jakub Kasparu aus Tschechien, gewann relativ problemlos gegen Vorchdorf mit 8:3 Punkten, das mit den beiden jungen talentierten Spielern Andreas Viertbauer und Max Radner antrat, die sich auch im Turnier prima verkauften.

Das zweite Halbfinale war ungleich spannender, ja dramatisch, nach 3 Stunden Spielzeit gewann Heining-Neustift/Traun gegen Biesenfeld mit 8:6 Punkten. Überraschend hier beim Sieger die Nr. 3, Egon Berger, der nicht nur seine 3 Einzel gewann, sondern mit seinem Bruder Emil auch noch ihr Doppel. Heining-Neustift/Gross Traun zog überraschend schnell mit 5:1 weg, Biesenfeld konterte und kam auf 4:5 heran. Das Schlüsselspiel – im Nachhinein betrachtet – war das zwischen Stefan Kapeller/Biesenfeld gegen Egon Berger, der den letzten Satz mit 12:10 gewann, Stand 4:6. Biesenfeld gewann die beiden nächsten Spiele zum Zwischenstand von 6:6, ehe dann Egon Berger und Robert Zehentreiter zum umjubelten Halbfinalsieg mit 8:6 für Heining-Neustift/Gross Traun abschlossen. Das Satzverhältnis von 29:28 für Heining/Traun zeigt, wie eng das Spiel war.



Das Spiel um den 3. Platz gewann Biesenfeld mit 8:3 gegen Vorchdorf, allerdings täuscht dieses klare Ergebnis etwas, denn einige Spiele gingen erst im 5. Satz an Biesenfeld.

Im Endspiel schien der Titelverteidiger aus Linz der leichte Favorit zu sein, aber wie auch schon im Halbfinale kämpften die Spieler der Spielgemeinschaft um jeden Ball. Beim Zwischenstand von 4:3 für Heining-Neustift/Gross Traun zogen diese mit 3 Siegen in Folge fast uneinholbar mit 7:3 davon, und da insbesondere diese Spiele relativ klar waren, brauchte man nur noch 4 Sätze in den noch ausstehenden 4 Spielen, um selbst bei einem 7:7 Unentschieden den Cup zu gewinnen. Die nächsten 2 Spiele gingen für Heining/Traun auch mit 1:3 – Rainer Jachim gegen Jakub Kasparu – bzw. 2:3 – Christopher Grundwürmer gegen Markus Palmi – verloren, doch jetzt fehlte nur noch ein einziger Satz zum Gesamterfolg. Die Entscheidung fiel dann auch recht schnell, denn Robert Zehentreiter gewann gegen Siegi Hetzmanseder den ersten Satz, damit waren die Würfel gefallen und der Sieger stand fest. Dieses letzte Spiel gewann dann Robert Zehentreiter mit 3:2 Sätzen, somit der Endstand 8:5 für die SPG TSV Heining-Neustift mit ASKÖ Gross Traun!

Während Heining-Neustift/Gross Traun mit Egon Berger den herausragenden Spieler hatte – 5:0 Siege -, aber auch alle anderen 3 Spieler gut punkteten, war im Finale beim Titelverteidiger primär auf Jakub Kasparu Verlass, der wieder seine Spiele gewann und wie Egon Berger auf 5:0 Siege kam. Diesmal nicht ganz so erfolgreich, speziell im Finale, waren Siegi Hetzmansberger und Andreas Kaltenböck vom BSV Land OÖ.



Diese Mannschaft ist aber in den letzten Jahren enorm stark geworden, war 3x hintereinander im Endspiel und wird alles dransetzen, im nächsten Jahr zum 40-jährigen Jubiläum in Pfarrkirchen den Titel wieder nach Linz zu holen.

Die anschließende Siegerehrung wurde im nahen, wunderschön gelegenen „Obergut“ vorgenommen. Als Vertreter der Stadt Braunau richtete Herr Stadtrat Ing. Günter Weibold zunächst Grußworte an Spieler/Veranstalter und überreichte Präsente für die teilnehmenden Vereine. Die Pokalübergabe an die erfolgreichen Mannschaften nahmen seitens der beiden veranstaltenden Vereine Union VKB Bank Braunau und TUS 1860 Pfarrkirchen Rudolf Rutzinger und Wolfgang Schmid/Braunau sowie Reinhard Kroll/Pfarrkirchen vor.

Die Veranstaltung fand in gemütlicher Runde so gegen 19.30 Uhr ihr Ende, und alle Mannschaften brachten zum Ausdruck, im nächsten Jahr – Veranstalter Pfarrkirchen – wieder dabei zu sein.